



# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 211

Freitag, 9. September 1927

34. Jahrgang

## Das Ende des anglo-russischen Komitees

### Der britische Gewerkschaftskongress beschließt Abbruch der Verhandlungen 2700 000 Stimmen für, 620 000 gegen den Bruch

Edinburg, 8. September. (Eig. Bericht.)

Der englische Gewerkschaftskongress wurde am Donnerstag zunächst von Ramsay MacDonald im Namen der britischen Arbeiterpartei begrüßt. Dann trat man in die Diskussion des Vorschlags des Generalrats ein, die Beziehungen zu den russischen Gewerkschaften einzustellen. Fast sämtliche führenden Persönlichkeiten der britischen Gewerkschaftsbewegung nahmen daran teil. Chynes, der Führer der Fabrikarbeiter, wandte sich dagegen, daß der Ausbruch einer Einheit aufrecht erhalten werde, die in Wirklichkeit nicht existiere. Bromley, der Führer der Lokomotivführergewerkschaft, forderte Unterbrechung des Generalrats, um die russische Behauptung von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Führern und den Massen in dieser Frage zu widerlegen. Der Organisator der britischen Transportarbeiter, Bevin, polemisierte insbesondere gegen die Mißachtung der Autonomie der britischen Gewerkschaftsbewegung durch die Russen. Selbst der radikale Führer der Bergarbeiter Coak, trat nicht für die Verwerfung des Vorschlags des Generalrats ein, sondern für die Befragung der Mitgliedschaft. In schwieriger Lage befand sich der Eisenbahnerführer Crampton, der sich auf Grund eines Mehrheitsbeschlusses der Delegierten der Eisenbahner als Führer einer großen Gewerkschaft für die Verwerfung des Vorschlags des Generalrats mit der Begründung einsetzte, daß der Abbruch von den Gegnern der Arbeiterbewegung als ein Akt moralischer Unterstützung der konservativen Regierung gedeutet werden könnte.

Die Abstimmung ergab eine Mehrheit von 2,7 Millionen Stimmen gegen 620 000 Stimmen für die Einstellung der anglo-russischen Verhandlungen. Die Bergarbeiter enthielten sich zum Teil der Abstimmung.

Edinburg, 9. September (Radio)  
Um jegliche Mißdeutung des Abbruchs der anglo-russischen Gewerkschaftsbeziehungen zu vermeiden, nahm der Kongress einstimmig eine Entschließung an, welche gegen den Abbruch der politischen Beziehungen Englands zu Rußland protestiert.

Hierauf trat der Kongress in die Behandlung der Beziehungen zwischen den britischen Gewerkschaften und dem IGB ein und ermächtigte nach längerer Diskussion den Generalrat, die gesamten Fragen der Beziehungen zur Internationale im Lichte der Ereignisse, welche inzwischen seit dem Kongress von Hull sich abgepielt haben, zu studieren. Damit erhielt der Generalrat völlig freie Hand bezüglich der Entscheidung über die Frage des Verbleibens im IGB, jedoch gewinnt man aus persönlichen Äußerungen führender Gewerkschaftler den Eindruck, daß hinsichtlich einer freundlichen Beilegung Schwierigkeiten mit dem IGB zu erwarten sind. Der Kongress verwarf hierauf mit großer Mehrheit eine Resolution, welche eine einheitliche Gewerkschaftsinternationale fordert und die Haltung des IGB in der Frage einer gemeinsamen Konferenz beider Gewerkschaftsinternationalen tadelt.

Dann erhielt Purcell das Wort zu einer persönlichen Erklärung die nach der sachlichen Seite hin eine Wiederholung seiner Pariser Thesen darstellte. Er wolle zwar nichts sagen, was die internationale Einheit beeinträchtige, müsse jedoch feststellen, daß ständig hinter seinem Rücken intrigiert worden wäre. Er hätte diesen Mächtigsten größtmöglichen Widerstand entgegengesetzt, soweit dies möglich gewesen wäre, ohne den IGB zu gefährden. Er sei aber von der Exekutive des IGB, von allen Kommissionen und Delegationen ausgeschlossen worden. Viele kontinentale Führer seien von nationalitätlichen Vorurteilen befangen. Nach einigen unfreundlichen Seitenhieben gegen die Deutschen stellte er fest, seine Weigerung, an der Spitze zu sein, wäre eine unerbittliche Sünde in den Augen gewisser kontinentaler Führer gewesen. Purcells Ausführungen fanden auffallend geringen Beifall.

## Die Besoldungsreform

Willy Steinkopf, M. d. R.

Seit dem Besoldungsrecht vom Juni 1924, als ein bürgerliches Reichskabinett Marx eine Besoldungszulage diktierte, die unten 17 und oben 71 Prozent ausmachte, hat die Sozialdemokratie nicht aufgehört, um einen gerechten Ausgleich für die Beamten der unteren und mittleren Gruppen zu kämpfen.

Wenn man den Erklärungen des Reichsfinanzministers glauben darf, steht nunmehr die Veröffentlichung seiner Besoldungsvorlage unmittelbar bevor. Mit den Spitzengewerkschaften der Beamten wird in diesen Tagen bereits verhandelt; unmittelbar anschließend soll auch das Reichskabinett zu der Vorlage Stellung nehmen. Wie Pressemeldungen sagen, will der Außenminister Dr. Stresemann zu diesem Zweck eigens von Genf nach Berlin kommen. Wenn die Reise des Herrn Dr. Stresemann vielleicht auch nicht allein durch die Beratung der Besoldungsvorlage veranlaßt wird, darf man schon annehmen, daß er an der neuen Besoldungsordnung ein besonderes Interesse hat. Der Reichsfinanzminister Dr. Köhler hat wiederholt öffentlich erklärt, daß seine Vorlage einen starken sozialen Einschlag tragen werde. Er hat hinzugefügt, daß die Beamten der unteren Besoldungsgruppen die stärkste prozentuale Erhöhung erhalten sollen, und die Beamten der mittleren Besoldungsgruppen mehr Prozent bekommen werden als die der oberen Gruppen. Gegen diese Regelung, so selbstverständlich sie sein sollte, wird von der gesamten höheren Beamtenchaft Sturm gelaufen. Diese Beamten verlangen eine umgekehrte Gestaltung der Zulage, wie sie im Juni 1924 den Protest aller anderen Beamten auslöste, mindestens aber eine gleichmäßige prozentuale Erhöhung für die gesamte Beamtenchaft. Da der Führer der deutschvolksparteilichen Reichstagsfraktion, Abgeordneter Dr. Scholz, der Vorsitzende des Reichsverbandes der höheren Beamten ist, liegt es nahe, daß er auf die Teilnahme eines seiner Fraktionskollegen im Reichskabinett an der entscheidenden Sitzung größten Wert legt. Der Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius ist aber krank und verhindert, so daß nichts anderes übrig bleibt, als daß Dr. Stresemann den Ringkampf mit Dr. Köhler im Kabinett übernimmt.

Auch die Sozialdemokratie legt Wert darauf, daß die höheren Beamten nach Recht und Gerechtigkeit behandelt werden. Mit dem Reichsfinanzminister Dr. Köhler ist sie aber der Auffassung, daß es unzweifelhaft Wichtigt der neuen Besoldungsordnung ist, die 1924 benachteiligten unteren und mittleren Beamtengruppen in erster Linie zu bedenken. Bei diesen Beamten geht es um nichts mehr und nichts weniger als die Erhaltung der Arbeitskraft und der Gesundheit der Familien. Nur wenn diese Frage zufriedenstellend gelöst ist, wird eine Diskussion über andere Punkte auch fruchtbar sein. Die Sozialdemokratie könnte also einer Regelung mit dem Ziel einer stärkeren prozentualen Zulage für die oberen Besoldungsgruppen oder auch nur einer gleichmäßig prozentualen Erhöhung für alle Besoldungsgruppen unter keinen Umständen zustimmen.

Wie verlautet, sollen bei der Reform gleichartige Beamtengruppen zu einer Gruppe zusammengelegt werden. Hiermit kann die Sozialdemokratie nur einverstanden sein. Als sie bei der Besoldungsordnung von 1920 für dies Ziel eintrat und vor der Auseinanderreißung zusammengehöriger Beamtengruppen warnte, stand sie allein auf weiter Flur. Ausschlaggebend für den Gruppenaufbau aber muß sein, daß die verschiedenen Laufbahnen innerhalb der Besoldungsgruppen nicht wieder streng voneinander getrennt werden. Die chinesische Mauer, die im Kaiserreich die Beamten nach Klassen streng auseinanderhielt und die unübersteigbar war, ist von der Sozialdemokratie nicht niedergegerannt worden, um jetzt im achten Jahr der Republik wieder aufgerichtet zu werden. Das Zueinanderfließen der Endstellung einer Laufbahn und der Anfangsstellung der nächst höheren Laufbahn in einer Besoldungsgruppe hat sich durchaus bewährt und muß beibehalten werden. Die Sozialdemokratie legt auf diese demokratische Methode in der Beamtenchaft den größten Wert.

Hierzu gehört auch, daß der Übergang einer Laufbahn in die höhere befähigten Beamten nicht verperrt werden darf. Die von der Sozialdemokratie seit der Nationalversammlung immer wieder verlangten Laufbahnvorschriften müssen jetzt endgültig vom Reichstag festgestellt und verabschiedet werden. Sie sind notwendig, um die ewigen Eifersüchteleien der Beamten verschiedener Reichsressorts zu beenden, überspannte Anforderungen an die Vorbildung der Anwärter auf ein vernünftiges Maß zurückzuführen und das sogenannte Berechtigungswesen in geordnete Bahnen zu bringen. Deshalb müssen die Laufbahnvorschriften für alle Reichsressorts einheitlich sein und die Möglichkeit des Aufstiegs Befähigter vorsehen. Die Beamtenlaufbahn muß ferner jedem offen stehen, der sich hierzu eignet und die Vorkenntnisse hat, die der Laufbahn angepaßt sind. Dabei muß der Besitz der Kenntnisse und nicht die Art, wie sie er-

## Noch kein Schritt vorwärts in Genf

### Die Aktion Polens

Genf, 8. September (Eig. Drahtb.)

Am Donnerstag morgen schien hier alles in bester Ordnung. Bis spät in die Nacht hatten die einzelnen Delegationen über den Text der polnischen Resolution beraten und in frühester Stunde wurde das, was als endgültige Formel betrachtet wurde, in alle Welt hinaus telegraphiert. Aber schon wenige Stunden später ließ Polen wissen, daß es dem von den Vertretern der großen Mächte übrig gelassenen Text, der nicht mehr allzuviel von dem ursprünglichen Vorschlag enthielt, seine Zustimmung nicht geben könne. Der Chef der polnischen Delegation gab gleichzeitig bekannt, daß er mit seiner Regierung in Warschau in Verbindung getreten sei und neue Instruktionen erwarte. Da diese Instruktionen mittags noch nicht eingetroffen waren, konnte Sozial das Wort in der Debatte am Donnerstag nicht ergreifen. Polen ist zweifellos entschlossen, einen neuen Versuch zu machen, um dem Text der Resolution einige der ursprünglich von ihm vorgeschlagenen Formen über die unbedingte Verwerfung jedes Angriffskrieges und die gegenseitige Verpflichtung, unter keinen Umständen einen Angriffskrieg zu führen, einzuverleiben. Der polnische Außenminister Jaleski scheint in dieser Hinsicht ganz bestimmte Instruktionen gegeben zu haben.

Inzwischen wird bekannt, daß der polnische Hauptdelegierte nunmehr in der Freitagsitzung das Wort ergreifen will. Man hofft, daß bis dahin vielleicht doch noch eine allgemeine Verständigung sich ermöglichen lassen wird.

Genf, 9. September (Radio)

Die polnische Delegation hat am Donnerstag abend nach Empfang neuer Instruktionen aus Warschau den einzelnen Delegationen einen neuen Vorschlag übermittelt. Sein wesentlicher Teil lautet wörtlich wie folgt:

„Jeder Angriffskrieg ist und bleibt verboten. Die Versammlung erklärt, daß für die Mitgliederstaaten des Völkerbundes die Verpflichtung besteht, sich diesem Prinzip anzupassen. Infolgedessen fordert die Versammlung die Mitgliederstaaten auf, den Abschluß von Nichtangriffspakten vorzunehmen, geleitet von der Idee, daß alle friedlichen Mittel für die Regelung aller internationalen Konflikte angewendet werden müssen, die sich zwischen ihnen erheben könnten, welcher Art sie auch seien.“

Die deutsche Delegation hat sich im Verlaufe der vergangenen Nacht eingehend mit diesem Vorschlag befaßt und ihm seine Zustimmung nicht erteilt, weil seine Annahme praktisch eine Entwertung der Locarnoverträge bedeuten würde. (D. R.) Auch Chamberlain hat inzwischen keinen Zweifel darüber gelassen, daß die neue polnische Formulierung für ihn unannehmbar ist. Die geplante Resolution wird deshalb auch heute vormittag der Vollversammlung des Völkerbundes noch nicht vorgelegt werden können, so daß die geplanten großen Reden der einzelnen Außenminister wieder unter den Tisch fallen dürften, falls es — was fast unmöglich scheint — nicht noch im Laufe des Vormittags gelingen sollte, eine Verständigung herbeizuführen. Vorläufig gehen die Bestrebungen dahin, wieder zu der allgemeinen Friedensresolution von vorgestern zurückzukehren. Aber gerade diese Resolution ist es, die von den Polen abgelehnt wird, weil sie ihnen zu wenig befaßt.

## Norwegen hält den Großen noch einmal den Spiegel vor

Genf, 8. September (Eig. Drahtb.)

In der Donnerstag-Vormittagsitzung der Völkerbunds-Vollversammlung nahm zunächst der litauische Ministerpräsident Wolde maras das Wort. Auch er forderte wie die Redner der kleinen Staaten am Tage zuvor die Schaffung wirklicher Friedensverhältnisse, obwohl gerade Litauen in bezug auf Memel das Gegenteil tut. Mit mehr Recht als Wolde maras konnte der norwegische Delegierte und Präsident der norwegischen Kammer Ham bro den Ruf nach wahren Friedenszuständen erschallen lassen. Er nahm dabei kein Blatt vor den Mund und befaßte sich insbesondere mit den bisherigen Völkerbundsmethoden, die viel zu sehr von den großen Mächten in ihrem egoistischen Interesse beeinflusst seien. Der Schuß des Friedens, den der Völkerbund ausüben soll, werde so wieder eine Angelegenheit der großen Mächte, die vor dem Kriege gerade nicht bewiesen hätten, daß sie sich darauf sehr gut verstehen. Ham bro fand mit seiner Rede, in der er zum Schluß das Einverständnis mit dem holländischen Antrag zum Ausdruck brachte, förmlichen Beifall.

Als letzter Redner der Vormittagsitzung bestieg der griechische Gesandte in Paris Politis die Rednertribüne. Politis ist einer der Väter des Genfer Protokolls, ein ausgezeichneter Rhetoriker und ein Mann von hoher Intelligenz. Im Gegensatz zu seinen Vorrednern erklärte er den holländischen Antrag für den Augenblick als zu weitgehend. Das war um so auffälliger, als Politis gleichzeitig das Genfer Protokoll rühmend erwähnte. Wahrscheinlich hatte seine Rede mehr den Sinn, bei den großen Mächten zu wirken, um auf diese Art der griechischen Kandidatur für den Völkerbundsrat zu einem Erfolg zu verhelfen.

In der Nachmittagsitzung hielt als einziger der ungarische Graf Apponyi eine scharfe kritische Rede gegen die Abrüstungspolitik der Großmächte.

## Rampf um die Mandate

Genf, 7. September. (Eigenbericht.)

Die Neubesehung der drei freierwerbenden Ratsitze, voraussichtlich am Montag, steht neben der holländischen und polnischen Initiative im Vordergrund des Interesses. Es sind fünf Kandidaturen für die drei Sitze zu erwarten. Belgien hat seinen Antrag auf Wiederwählbarkeitsklärung offiziell eingereicht. Chamberlain hat in der britischen Presskonferenz die Kandidatur Kanadas angekündigt und dafür die Unterstützung Englands und der übrigen Dominien angekündigt. Finnlands Bewerbung gilt als sicher, ebenso diejenige Griechenlands. Schließlich bewirbt sich Kuba um den freierwerbenden Sitz San Salvadors. Seine Wahl gilt als sicher.

Die von Italien ausgehende Intrige gegen die Wiederwahl Belgiens wird weiter gesponnen.

Belgien kann auf die unbedingte und ihm bereits versprochene Unterstützung Frankreichs und Deutschlands rechnen, sowie auf die aller Südamerikaner, so daß es die für die Wiederwählbarkeitsklärung notwendige Zweidrittelmehrheit in der Vorabstimmung erhalten dürfte.





**Billige Angebote**  
 Kaffee kgl. frisch ge- röst. 2.20-4.60  
 Zucker 0.30  
 Sahnzucker 0.36  
 Margarine 0.55 an  
 Kotosfett i. Taf. 0.58  
 Pfandfett 0.82  
 Kaffeesohnig 0.35  
 Reismehl 0.22  
 Van.-Pudd.-Pulv. 0.45  
 Hüthen-Pralin. 0.20  
 Schokol.-Plättchen 0.39  
 100 gr. Holländ.-Schoko- lade, 3 Tafeln 1.00

**Bohr. Witterlinge**  
 2-7-Dose 0.90  
 Gem.-Erbsen do. 0.66  
 Spinat I do. 0.55  
 Karotten I do. 0.39  
 Bierfrucht-Marmelade 2-4-Gimer 1.05  
 Orangen-Konfitüre 2-4-Gimer 1.45

Lieferung frei Haus  
**Hamburger Kaffee- Lager**  
**Thoms & Garis**  
 Lübeck, Teleph. 22849  
 Bad Schwartau  
 Lübecker Straße  
 27279 Telephon 27279

**Batoni - Matrasen**  
**Waffel-Matrasen**  
 werden in jed. Größe zu den billigsten Preisen angefertigt

**Gebrüder Kettl**  
 Welt. Spez.-Gesch.  
 Untertrane 111/112  
 d. d. Holtenstr. 2748

**Sommer- sprossen**  
 auch in den hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen

**unter Garantie**  
 d. Das echte unschädliche Feinreinigungsmittel **Venus Stärke B** (gel. gelb.)

**beseitigt**  
 Keine Schmutz. Preis 2.75 M. Nur zu haben bei: Drogerie August Prösch, Mühlentstraße 29

**Verkauf an Private**  
 zu Lagerpreisen  
 Leinen, Baum- wollwaren, Betten  
 Leib-, Tisch-, Küchen-Wäsche  
 Unterzeuge, Strümpfe  
 nur bei

**Jäger & v. Deesen**  
 Lübeck  
 Sandstr. 20 I. Etage

**Gegen d. Alkohol!**  
 Veröffentlichungen d. Arbeiter-Abstinenz- Bundes:

**Wider den Trunk**  
 Stimmen der Dichter  
 Preis 40 Pf.

**Hier Mary und wir**  
 Arbeiter-Abstinenz  
 Preis 10 Pf.

**Alkohol und Gesundheit**  
 Preis 5 Pf.

**Jugend und Alkohol**  
 von Victor Adler  
 Preis 5 Pf.

**Der Alkohollieferer**  
 Preis 10 Pf.

**Alkoholvergiftung u. Alkoholisimus**  
 Preis 10 Pf.

**Alkohol, Gicht und Gichtform**  
 von Medizinalrat Dr. Siegf. Weinberg  
 Preis 10 Pf.

**Der Alkohollieferer**  
 von Kurt Baurichter  
 Preis 20 Pf.

**Veröffentlichung**  
**Lübecker Volksbote**  
 Johannisstraße 46

**Kleidsamer Filzhut 4.75**

**Jugendlicher Filzhut 7.50**

**Flotter Filzhut mit St. Kina 12.50**

**Apart-Form gesteppt Rand 9.50**

**Fesche Glocke Filzhut 8.75**

**Die grosse Mode**

**FILZMÜHLE**

**KOLTSCHLACH**

**auffallend schön und billig!**

**Filzstumpfen, viele Modefarben**

**2.65**

**Nachahmung in Wort und Bild verboten - Nachr. ausserhalb Lübecks verbotlich**

**Trochdem**  
 der Einkaufspreis i. Käse heute bedeut. höher liegt, biete noch zu niedr. Pr. an

**Alt. Gamberl** Bod. 30.4  
**Emburger** Bod. 30.4  
**Brie** - Smachtel 35.4  
**Brie i. Torten** Bod. 1.20  
**Gähe relf. Gärzer** 10 St. 30.4  
**Käse** ca. 3 Bod. 1.60  
**Offenb. Dorns. Smacht** 40.4  
**Thunater** 0/6 1.20 Goe 23.4  
**Schweizer vollfett** 1.50  
**Holländer vollfett** 1.40  
**Holländer vollfett** 1.20  
**Holländer fett** 1.-  
**Zufter vollfett** 1.40  
 " " 1.20  
 " " 1.20  
**Edamer 20%** 1.20  
**40%** 1.20

**Melzerbut.** niedr. Tagespr.  
 fr. Marg. 7.55, 65, 80, 90.4  
**Eandmetw.** Eandfäulen, Eandped. Eandlet. Hongig  
 billigst  
 gering l. Gelee 8-8-Dose  
 2.- bei jed. Einf. 2%  
**Rüdverg.** Wiederwert  
 hohen Rabatt

**Beckmanns Käsehandel**  
 Lübeck  
 Gledengstr. 16. Tel. 26429

**Jeder muß besitzen:**  
**W. Nobmann**  
**Schlüssel zu mir u. mich**  
 Ein Lehr- u. Übungsbuch, das versucht, den Charakter der vier Fälle in unserer Sprache in volkstümlicher Weise darzulegen.  
 Mit 16 Bildern.  
**Preis 1.50 Mark.**  
 Buchhandlung  
**Süd. Volksbote**  
 Johannisstr. 46

**333**  
 4 M. an  
**585**  
 8 M. an

**300 Ringe am Lager**  
 Bestecke  
 800 Silber - 90 versilb.  
 garantie-Wecker 3.50 M.  
**H. Schultze**, Uhrmacher,  
 Ob. Johannisstraße 20

**Kinder - Bettstellen**  
 von 12.50 bis 55.-

**Große Bettstellen**  
 von 12.50 bis 65.-

**Bettenhaus**  
**Pauline Karstadt**  
**Carl Karstadt Ww.**  
 Holstenstraße 18

**Das Fahrrad**  
 ein Bau, seine Instandhaltung u. Reparaturen

**Von Oberingenieur**  
**G. A. Krumm u. R. Burget**

Mit 110 Abbildungen u. einigen Tabellen

**Preis 1.40 M.**

**Buchhandlung**  
**Lübecker Volksbote**  
 Johannisstraße 46

**Zigarren**  
 eigenes Fabrikat  
 nur gute Tabak

**C. Wittfool**  
 Obere Holzstrasse 18

**Bebel**  
 Die Zeit und der Sozialismus  
 in Leinen geb. 3.40 M.  
 Buchhandlung  
**Lübecker Volksbote**

**Die chem. Lederfärberei 'Harras' in Lübeck**  
 hat ihren Betrieb eröffnet und empfiehlt sich zum Reinigen u. Färben aller Sorten Felle, aller Sorten Handschuhe u. Lederwerk z. B. farbige, getragene Schuhe, Ledertaschen, Ledermützen, Auto-Reinigungs- u. Lederwerkzeuge, Lederhosen, Decken, Stuhlsitze, Klubsessel, Auto-Verdecke aus Stoff, Autojoppen usw. usw.

**Ferner werden impregniert wasserfest:** Wind- Herren- u. Damenmäntel, Kleidungsstücke Uniformstücke usw. usw.

Trotz der billigen Preise haltb., schöne Bearbeitung

**Hauptannahmestelle Glockengießerstr. 16** Tel. 26429

Die Sachen werden auch abgeholt. Posts. willkom.  
 Adr.: **Beckmann, Lübeck, Glockengießerstr. 16**

Die einschlägigen Geschäfte u. Schuhmacher werden gebeten, die eingehenden Sachen ihrer Kundschaft, welche gereinigt oder gefärbt werden sollen, nur einzusenden gegen die Annahmegerbühen. Auf Wunsch vorher. Ostere.

**"Harras" chem. Lederfärberei, Lübeck**

**Werbt unablässig für eure Zeitung**

**Einmach-Birnen** Pfund 10 Pfg.  
**Gebr. Bauermeister**

**Junker & Ruh**  
**Gaskocher**  
 die führende Marke

**Heinr. Pagels**  
 Lübeck  
 Gas Haus für Gas, Wasser, Licht

**Pa. Schweinefl. z. Brat.** 1.05, fr. Kasbonade 1.30  
**Pa. hiesiger geräuch. fetter Speck** 120.4  
**Pa. Apfel-Griebschmalz** 0.90  
**Prima frisches Eisbein** 0.70  
**Frish. Hammelf. 2l.20** Geir. Dohjensf. 0.70  
**fr. Gehacktes** 0.60 **Frische Herzen** 0.45  
**Leber** 1.00 **pa. Speisefett** 0.40  
**fr. Kollfl. u. Beeffteat, gefochte Mettwurst** 1.20

**Pa. frisches weidgetocht. Rübentert** 40.4

**Karl Lahrtz** Böttcherstraße 16  
 Teleph. 21975. 2709

Kaufen Sie  
**Bett-, Küchen- u. Tischwäsche**  
 nur bei  
**Hermann Libnau**  
 Schwartau Allee 53-55





Sevilla

Hier, dies ist meine große Hand, und da drunter — der braune Fleck — das ist die Stadt Sevilla, ich lege meine Hand drauf.

Und auf der Spitze des Turmes von Sevilla wirbelt eine Tänzerin. Ei? wer ist denn die? Sie schwingt die Klappernden Kastagnetten, ihre Schuße sind safranengelb, ihr Rock ist braun.

Und auch in mir wird es lebendig, auch ich möchte tanzen und wirbeln, Tänze der Freiheit, mit Mädchen von höchster Schönheit.

Aber da höre ich unter meiner Hand ein leises Gewimmer, ein Seufzen und Schluchzen. Ich lege meine Hand auf von Stadt Sevilla, und ich schaue hin zur Quelle des weinenden Schmerzes.

Sevilla. Die Tabakfabriken mit ihren vielen tausend Zigarren, mit ihren fleißigen Arbeiterinnen. Warum klagen die Mädchen und Frauen dieser Fabriken? Dumme Frage, wenn ich mein Herz mit aus der Brust hebe, dann sehe ich es voller schwarzer Flecken, die sind die Not des Mitmenschen.

Durch Sevilla hin der opalfarbene Fluß, der Guadalquivir. Der buntnbelebte Corso am Fluß, die Promenade, reiche Automobile kaufen auf und ab, daherkommen diamantengeschmückte Frauen, dick und hochmütig auf seidenen Polstern.

Sevilla. Der Alcazar, der einstige maurische Kalifenpalast, dort steht er, erntet und zeitverwittert. Auf seinem Dache die grüne Fahne des Propheten. Vergangene Welt wirkt aus ferner

Zeit herüber. Ich höre aus dem alten Gemäuer trauriges Ge- seufze, hier weint die Unfreiheit der vergangenen Jahrhunderte.

Und um Stadt Sevilla her die Weingärten, dort wird ge- erntet. Mustarttrauben gelblich. Und die violette Banille- traube. Feigenfrüchte gelb und blau an den dreiecksförmigen Mutterbäumen.

Sevilla. Die Arena. Das Stiergefächt. Der Torero schwingt den Degen, er sticht den Degen dem geheften Stiere ins Genick. Ein Sterberöfeln. Und brauender Beifallssturm der Schaulen- den. Die Menschheit ist grausam! Sie weidet sich an der Not der sterbenden Kreatur.

Aber, wo bin ich? Es duftet nach Lannenhäut. Die Hän- meisen trillern zart und lieblich. In den Kronen alter Fichten- bäume rauscht und rauscht der Wind.

Stärker braust der Wind über mir durch die Tannen. Die Sonne ging unter. Nacht steht auf. Ich schreite durch eine Waldlichtung, ich schaue auf zum Himmel, da sehe ich die Sterne

— und die Sternstunden verstehen mich, sie sind die Augen aller Leidenden, wir erkennen uns am glühenden Blick. Freiheit und Gemeinschaft! Max Dornu.

Table with shipping news: D. Jmtra, Rapt. Meyer, von Kofka, 3 Tg. — D. Halland, Rapt. Larsen, von Göteborg, 2 1/2 Tg. — M. Diana, Rapt. Casperien, von Riddöbing, 1 Tg.

Statistik der Lebensmittelpreise in Lübeck

Table with food prices: Kleinhandelspreis für 1 Pfd. in Pfg. Includes categories like Fleischwaren, Getreide, Milchprodukte, etc.

Partei-Nachrichten Sozialdemokratischer Verein Lübeck

Siems. Sonnabend, den 10. September, abends 7 1/2 Uhr bei Frau Schwatz Mitgliederversammlung. 1. Vortrag des Genossen Meidel. 2. Lokale Fragen.

Selmsdorf. Sonnabend, den 10. September, abends 8 Uhr Mit- gliederversammlung bei Baalman. 1. Vortrag des Ge- nossen Kof. 2. Verschiedenes.

Sozialistische Arbeiter-Jugend Bureau: Johannisstraße 48. 11. Sprechstunden: Montags und Donnerstags von 7-7 1/2 Uhr.

Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Kinderfreunde Am Sonntag, dem 11. d. Mts. treffen wir uns um 7 Uhr am „Weißen Engel“

Proletarischer Sprechchor Sonnabend, den 10. September, 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Sterbetafel des Sozialdemokratischen Vereins Weisling. Am Mittwoch verstarb unser langjähriges Mitglied Genosse

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Geschäftsstelle Hundestr. 52 / Fernruf 23001

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 9. September, abends 8 Uhr: Versammlung im Weißen Hirsch (Fadenburger Allee).

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, 7 1/2 Uhr vorm: Auftreten der Kameradinnen in der Johannisstraße zur Aufsicht nach Gütlin.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Veranstaltung der Kameraden. Am Sonntag, dem 11. September, abends 8 Uhr: Uebungsstunde im Gewerkschaftshaus.

Arbeiter-Sport

Alle Zulassungen für diese Rubrik sind an den Sportgenossen Max Görschl, G. Gröpelgube 32, nicht an die Redaktion des Lübecker Volksboten zu richten.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. Tourneureberreich. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Arbeiter-Radsport-Club Solidarität, Ortsgruppe Lübeck. 11. Sept.: Rühmliche Schmei. 10. u. 11. Sept.: Friedrich-Ebert-Platz, Fahrweg.

Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft: Dr. Fritz Solmitz für Freiheit Lübeck und Journalismus: Hermann Bauer

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Gewinnauszug

5. Klasse 29/255. Preuß.-Südd. Kl.-K. Lotterie

Zuf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gegeben, und zwar je einer aus die Liste gegebener Nummern in den beiden Abteilungen I und II

19. Ziehungstag 7. September 1927 In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

Table with lottery numbers: 2. Gewinne zu 5000 M. 104685, 18. Gewinne zu 3000 M. 56181 98093 110485 116745 134102 200629

20. Ziehungstag 8. September 1927 In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

Table with lottery numbers: 6. Gewinne zu 10000 M. 182107 223996 276024, 4. Gewinne zu 5000 M. 4593 249980

Wetterbericht der Deutschen Gewarte

Wetterbericht der Deutschen Gewarte am 9. und 10. September

Wetterbericht der Deutschen Gewarte am 9. und 10. September

Schiffsnachrichten

Schiffsnachrichten am 9. September

Schiffsnachrichten am 9. September

Deutscher Arbeiter-Sängerbund

Schiffsnachrichten am 9. September

Schiffsnachrichten am 9. September

Sie verspäten sich  
und verlieren viel  
wenn Sie nicht bald  
kommen  
und die bekannten  
eingesparten Vorzüge  
bei den billigen Preisen  
unseres Lagerverkaufes  
nicht ausnutzen!



## 2 gut fortierete Waggon Emaillewaren

für Haus und Küche  
zur Auffüllung des Lagers unseres bekannten  
**Detail-Speicherverkaufes**  
hereingenommen, welche jetzt rüchichtslos der  
Kundschaft im Kleinhandel bei größter Auswahl,  
unter Fortfall der heutigen enormen Laden-  
mieten, zu den billigsten Preisen wieder ab-  
gegeben werden.

### Dieser Zufassung

wurde von seiten der Fabrik in Erkennung der  
heutigen schwierigen Lage ein größeres Quantum  
leicht beschädigte und ausgebeuerte Ware beigelegt,  
die wir somit zurückgesetzt und weit  
**unter regulärem Fabrikpreis**  
wieder abgeben werden.

**Auch heute noch werden wie**  
bei den Preisen unserer unvergleichlich schweren  
und guten, im reinen Sillbad verzinkten

## Qualitäts-Werkzeugware 10% Rabatt

eintäumen, damit jeder seinen Bedarf decken kann.  
**Dies möge vorerst genügen**  
kommen Sie selbst und überzeugen sich ohne irgend-  
welche Verpflichtung und Kaufzwang von unserer  
enormen Auswahl und Leistungsfähigkeit.

### Nur bei diesen

### Preisen und Vorzügen

können und müssen Sie Ihre geliebten und  
defekten Haus- und Küchengeräte in Emaille- und  
Zinkwaren schnellstens ergänzen.  
Kein Laden! **Nur Speicherverkauf!**

## Lübecker Emaille-Zentrale

Obere Seefersgrube 11 (gegenüb. d. Stadthalle)

## Die spannenden Romane

für nur 15 Pfennig

sind wieder da!

- Norbert Jacques: Die zwei in der Südsee
- Maupassant: Yvette
- Roda Roda: Frau Tamotzis
- Leinster Coup
- Hanns Heinz Ewers: Die blauen Indianer
- E. T. A. Hoffmann: Nachtstücke
- Edgar E. Poe: Detektiv Dupin
- Maxim Gorki: Ein junges Mädchen
- Eugen Törzs: Der Schatten
- Oevre Richter Frich: Luzifers Auge
- Helmuth Unger: Der Sprung nach drüben
- Paul Frank: Colibri

## Lübecker Volksbote

Johannisstraße 46

## Öeffentliche Versteigerung

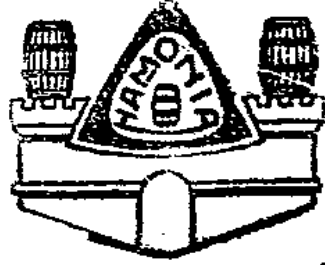
Am Sonnabend, dem 10. ds. Mts., vorm. 10 Uhr,  
sollen Kronsförder Allee 37 b

1 große Partie Schalbretter, Schalbrettertüren,  
Baubodenplatten, Balken und Balkenenden,  
Fuhleisten und verschiedenes Abfallholz als  
Bretter, Bretterenden und Laten, ferner 2 lg.  
Sobelbänke, 2 Türzwingen, 1 Schraubstock,  
1 Schmirgelschleifstein, 1 Sperrholzplatte  
(150x80), 1 Richtbaum, 1 Richttaul, alte Fenster-  
köpfe und Fensterrahmen, 1 Tür, Gelände-  
schranke, 7 lange und 5 kurze Zimmerböde,  
6 Tischplatten, 7 verschiedene Leitern, darunter  
2 Trittleitern, 1 Schieblarre, 1 zweirädriger  
Handwagen, 1 Tisch und 4 Stühle

gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.  
Wenzel, Obergerichtsvollzieher

## Butter

nur von



Schleswig-  
Holsteinische **Meierei-Tafel-Butter**  
auserlesenste prämierte Marken-Butter  
**Pfd. RM 2.25**

Feinste Meierei-Tafel-Butter **2.05**

Unsere erstklassigen

## Margarine-Qualitäten

von 58 Pfg. bis RM 1.20 per Pfund

Allerf. Flomen-Schmalz in Bl. **0.88**

Blütenweiß. Schweineschmalz **0.82**

## Butter Groß-Handlung Hammonia

Größtes Butterspezialgeschäft  
Norddeutschlands

Verkaufsstelle: Lübeck, Hükstraße 73

## Ba. gefr. Rindfleisch 0.70

St. Had 0.70, Gulasch 1.00, Herzen 0.45

St. Leber 1.00, lt. Rohfl. u. Beifillet 1.30

## Frühes Schweinefleisch 0.95

Karbonade . . . 1.20, Flomen . . . 0.95

St. Fleisch . . . 1.00, Hammelfleisch . 1.20

Schinken . . . 1.40, Gälze . . . 1.00

Leberwurt. Gefachte, Wurtwurt . . . 1.00

Flomen-Schmalz . . 1.00, Bratenfett . 0.50

**O. Stöver, Bahnhofsstraße 22** Tel. 25733

Charles de Coster  
100 Jahre alt

**Tyll Ulenspiegel**  
mit 15 Vollbüchern von Felicien Rops  
und anderen . . . . . mit RM 3.-

**Vlämische Legenden 2.-**  
Geschildert . . . . . RM

**Buchhandlg. Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46

**KARSTADT** die Hausschneiderei  
Im Erdgeschoss billige Kurzwaren für  
„Waschsamt“  
70 cm breit, gute Kleider-  
ware in allen moder-  
nen Farben. Meter: **2.45**

„Sealcord“  
70 cm breit für  
praktische Nach-  
mittagskleider. Mtr. **4.50**

Neue sprechende Ullstein-Schnittmuster

**Harry Domela**  
**Der falsche Prinz**  
Kartoniert  
P. RM. 2.80

**Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46 ■ Fernruf 25351-53

**Luisenlust**  
Morgen Sonnabend:  
**Großer Junggesellenball**  
Eintritt und Tanz frei

**Stadthallen**  
-Lichtspiele  
Mühleb. 13 Fernspr. 22 222

Heute u. folgende Tage  
7 glänzende Akte vom Rhein,  
von Liebe, Lied und Wein  
**Ein rheinisch. Mädchen  
bei rheinischem Wein**  
nach dem bekannten Schlager  
von H. W. Mertens mit  
Benta Desni R. A. Roberts  
Dazu: 2752

**Meine Frau, das Fräulein**  
Sie müssen Tränen lachen über  
diese köstliche Komödie mit  
Laura la Plante George Siegmann

**Deutlich Wochenschau  
Hartes Brot (Kulturfilm)**  
Wochentags Beginn 5 u. 8 Uhr  
Erstklas. Orchesterbegleitung

**Kücknitz**  
**W. Dieckmanns Gasthof**  
Sonntag, den 11. September  
ab 10 Uhr morgens: **Gr. Scheibenschießen**  
ab 8 Uhr: **Gartenkonzert**  
abends: **Großer Festball**  
Abschießen aussehender Karten ab 8 Uhr

**Verband der  
Gemeinde- und  
Staatsarbeiter**  
Filiale Lübeck

**Berammlung  
der Betriebsräte  
und Vertrauensleute**  
am Sonnabend, dem  
10. September  
abends 7 1/2 Uhr  
bei Lender, Hundestr. 41  
Der Vorstand

**Biotechnischer Verein  
Lübeck e. V.**  
gegründet 1920

**Ausflug**  
mit Kindern  
am Sonntag, 11. Sept.  
nach Fraelsdorf  
(Forsthalde)  
Treffpunkt 2 Uhr  
Burgtorbrücke (Kor-  
maluhr). Abmarsch  
2.30 Uhr. 2771  
Abends Rückmarsch  
mit Laternen.  
Bereinsabzeichen an-  
legen.  
Der Vorstand.  
NB.: Nächste Ber-  
sammlg. am 21. Sept.  
in der Stadthalle.

**Stadttheater  
Lübeck**  
Freitag, 8 Uhr:  
**Ersmont** Trauerspiel  
Ende 11.40 Uhr  
Sonnabend, 8 Uhr:  
**Die Zauberflöte** Oper  
Sonntag, 8 Uhr:  
**Die Geisha** Operette  
Zum letzten Male  
Montag, 8 Uhr:  
**Fra Diavolo**  
Komische Oper

**Letzte diesjährige**  
  
außerordentlich  
**billige Sonderfahrt**  
des Salondampfers  
**Seemöwe**  
am Sonntag, dem  
11. September 1927  
nach  
**Boltenhagen  
und Wismar**  
Ab Lübeck  
(Schupp. 7) 8.00 Uhr  
Fahrpreise im Vorver-  
kauf: Lübeck-Bolten-  
hagen 2.-, Lübeck-  
Wismar 3.-, an Bord  
.50 G. mehr  
Vorverkauf: Taht &  
Severin, Untertrave u.  
in den Reisebüros  
Rückfahrt v. Wismar  
17.50 Uhr  
Rückfahrt v. Bolten-  
hagen 19.00 Uhr

**Republikantisches  
Liederbuch**  
Eine Sammlung  
von erfrischen und  
heiteren Lieder-  
texten für unter-  
schiedliche Feiern u.  
kameradschaftliche  
Gemeinsamungen.  
Sie unter den  
Farben  
**Schwarz-Rot-Gold**  
mit 100 Seiten.  
Preis 35 Pfennig  
mit Noten 70 Pfg.  
Buchhandlung  
**Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46  
Wenzel  
Berderstraße 15

**Union-Lichtspiele**  
Lübecks Schmuckkaffeehaus Engelsgrube 66  
**Die Städte der guten Unterhaltung**

**Harry Liedtke und Maria Jakobi**  
die beliebten Darsteller in dem Großfilm

**Orient**  
Ein überaus spannender Abenteuerfilm, wie man ihn gern sieht,  
spannende Handlung, erste Darsteller u. schöne Landschaftsbilder

**Die rasende Venus**  
Ein prachtvoller Spielfilm in 6 Akten vervollständigt das Programm  
**Wochenschau und Kulturfilm**  
Wochentags Einheitspreis 50 und 80 Pfg. — Täglich 2 Vor-  
stellungen um 5 und 8 Uhr

**FLEDERMAUS** Heute Freitag Eintritt frei! Wer löst das Rätsel der zerstückelten Dame? Gastspiel: **Hatha Jogha**





# Bekleidung und Möbel auf Kredit.....

bei bequemster Teilzahlung in wöchentlichen oder monatlichen Raten, in einer Höhe, die jeder Kunde seinem Einkommen gemäß selbst bestimmen kann. Ich gewähre mehrmonatigen Kredit und wird die Ware schon bei geringer Anzahlung — an Kunden in fester Stellung auch ganz ohne Anzahlung — sofort ausgehändigt.

Offertiere:

Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Konfektion, Regenmäntel, Windjacken, Leder-Sport-Bekleidung, Herren- u. Damen-Garderobe nach Maß bei garantiert Ia. Sitz und Verarbeitung. Herren-Artikel, Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffe, Möbelbezugstoffe, Dekorationsstoffe aller Art, Schuhwaren in großer Auswahl, nur starke Qualitäten. Manufakturwaren, Bett- und Leibwäsche, Baby-Wäsche, Inletts, Bettfedern, Hemdentuche, Gardinen, Künstlerdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Chaiselonguedecken, Teppiche in sehr großer Auswahl, auch Linoleum in allen Qualitäten u. Preislagen. Alles vom Einfachsten bis zum Besten.

**Lederwaren:** Kupeckoffer, Bahnkoffer, Einrichtungskoffer, Stadtkoffer, Handtaschen, elegante Damentaschen, Aktentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies usw. usw.

**Möbel:** Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Herrenzimmer, Küchen, Büfets, Kleiderschränke, Bettstellen, Ausziehtische, Chaiselongues, Bücherschränke, Schreibtische, Schreibtischsessel, Nachttische, Flurgarderoben, Korbmöbel, Stühle, Waschkommoden, Nachtschränke, Ziertische, Palmständer, Ankleideschränke, Vertikos, Kommoden, Patentrahmen, Auflegematratzen usw. usw.

Wenn Sie sich Bekleidungsstücke und Möbel zuzulegen beabsichtigen und Wert darauf legen, nur reelle Qualitäten zu soliden Preisen anzuschaffen, dann wenden Sie sich unverbindlich an

## Kaufhaus Honig

Bekleidung: **Huxstraße 110**

Möbel-Abt.: **Königstraße 45**

### Ämtlicher Teil

#### Das Gesetz- und Verordnungsblatt

der freien und Hansestadt Lübeck Nr. 35 vom 9. September 1927 enthält

Verordnung, betreffend den Wasserzulaß bei der Herstellung von Würsten. — Zweiter Nachtrag zum Straßenbaugehölz für die innere Stadt und die Vorstädte vom 19. Februar 1919. — Erster Nachtrag zur Bauordnung für das Lübeckische Staatsgebiet vom 19. Februar 1919. — Zweiter Nachtrag zur Ordnung für die Lübeckische Gewerbetammer vom 10. Februar 1909.

#### Anlegung eines Mietetatalters

Mit der Befähigung der Grundstücke und Gebäude in der Vorstadt St. Jürgen wird am Sonnabend, dem 10. ds. Mts., begonnen.

Die Grundstückseigentümer bzw. deren Vertreter werden hierdurch ersucht, dafür zu sorgen, daß die mit Ausweis versehenen Beamten des Schatzungsamtes ungehindert Grundstücke und Gebäude betreten können.

Lübeck, den 9. September 1927.

Das Schatzungsamt.  
Awerdieck.

Der Antrag, über den Nachlaß des am 22. April 1927 verstorbenen Polizeikommissars Friedrich Wilhelm Karl August Bögeler den Kontars zu eröffnen, wird abgelehnt, weil eine die Kosten des Verfahrens deckende Kasse nicht vorhanden ist.

Lübeck, den 7. September 1927.

Das Amtsgericht, Abteilung II.

#### Zwangsversteigerung

In Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, St. Gertrud, Blatt 1518, auf den Namen des Tischlermeisters Gustav Heinrich Eduard Wängler in Lübeck eingetragene Grundstück Heiweg 16, groß 10 a 12 qm, am Dienstag, dem 25. Oktober 1927, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Große Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 25. August 1927 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden. Der Anmeldung bedürfen insbesondere die Ansprüche auf Zinsen, für welche der Zahlungstag zur Zeit der ersten Beschlagnahme des Grundbuchs, am 28. August 1927, bereits verstrichen war.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lübeck, den 6. September 1927.

Das Amtsgericht, Abteilung II.

#### Zwangsversteigerung

In Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 3723 auf den Namen des Johann Daniel Holmberg eingetragene Grundstück Beierklienstraße Nr. 11, groß — a 39 qm, am Dienstag, dem 25. Oktober 1927, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, St. Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 27. August 1927 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe

von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden. Der Anmeldung bedürfen insbesondere die Ansprüche auf Zinsen, für welche der Zahlungstag zur Zeit der ersten Beschlagnahme des Grundbuchs, am 23. August 1927, bereits verstrichen war.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lübeck, den 6. September 1927.

Das Amtsgericht, Abteilung II.

#### Öffentliche Verdingung

über Ausführung der Fenster für den Um- und Erweiterungsbau der Oberrealschule zum Dom. Angebote sind bis zum Donnerstag, dem 15. September 1927, mittags 12 Uhr einzureichen.

Lübeck, den 9. September 1927.

Die Baubehörde.

### Nichtamtlicher Teil

Plötzlich und unerwartet verstorben unser Bierfahrer

#### Heinrich Losch

Er war beliebt bei seiner Kundenschaft sowie bei seinen Mitarbeitern.

Wir verlieren in ihm einen pflicht-treuen Mitarbeiter und werden sein Andenken in Ehren halten.

Brauerei zur **Waldmühle**  
H. Lück, Aktiengesellschaft

Nachfolge Unglücks-falles wurde uns plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser alter, treuherziger Vater

#### Heinrich Losch

im 50. Lebensjahre durch den Tod ent-rigen.

In tiefer Trauer Emma Losch geb. Sammel nebst Kindern u. all Angehörigen Lübeck, 7. Septbr., Hamburger Str. 19

Beerdig. Montag, den 12. September, 3<sup>1/2</sup> Uhr, Kapelle St. Marien.

#### Laufjunge

angef. d. Schulzeit gesucht. **Hartz & Glieseke** Johannisstr. 22

Einzelne Zimmer zu vermieten. **W. W. W.** Vorwerk, Bogenstr. 11

Für die zu unserer silbernen Hochzeit und zum Geschäftsjubiläum über-mittelten zahlreichen Blumenpenden u. Gratulation, danken herzlich Carl Wichmann u. Frau.

**Sozialdemokratischer Verein**  
Ortsgr. Moisling  
Am Mittwoch ver-starrt unser lang-jähriges Mitglied, der Brauer **Heinrich Losch**  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am Montag in Vorwerk statt. Die Parteimitglie-der treffen sich um 2.45 Uhr nachm. am Friedhofseingang.

Gut erh. Matrasen gef. Einheitsgr. 16 a.  
In ein gut erh. Grundstück 3500 als 1. Hyp. gef. Brandasse 18000. Ang. u. L. 282 a. d. E. 2761

**Dr. Schmidt**  
Kinderarzt  
verreist  
bis 15. September  
Zahnarzt **Dr. Hegewisch** zurück  
Zahn-Praxis K. Marcks jun. Breite Straße 56, II Reparaturen in 8-4 Std.

**Waggon Einkochbirnen**  
Pfund 15 Btg. Verkauf  
Holltenbrüde, Nupnau

**Spiritool-Abteilung**  
Bunfel.-Kümmel Fl. 2.30  
Weinbrand-Bsch. Fl. 2.75  
Malaga . . . . . Fl. 1.25  
Tarragona wj. . . . . Fl. 1.25  
**Tarragona rot**  
Flasche 1.10  
Große Auswahl in Eifören . . . . . Fl. 2.20  
Weißer Bowlenwein  
Domaine San Juan . . . . . Fl. 1.25  
Oberhardter . . . . . Fl. 1.50  
**Roter Kothwein**  
Flasche 75 A  
Roter Tafelwein Fl. 95 A  
Himbeerjast 1/2 Fl. 75 A  
alles mit Flaschen

**Eduard Speck**  
Hützstraße 80/84

**Spieltarten**  
gut und billig  
Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannisstraße 46  
**Pfeifentabak**  
in allen Preislagen  
**C. Wittfool**  
Ob. Huxstr. 18

### Zahnen

**Schwarz-Rot-Gold**  
Größe 80x120 cm Fahnentattun 1.30  
" 80x150 cm " 1.60  
" 120x200 cm " 3.25  
" 120x250 cm " 3.95  
" 120x300 cm " 5.00  
" 150x300 cm " 6.50  
" 120x220 cm Baumwolle 6.00  
" 120x250 cm " 7.50  
" 150x300 cm " 11.25

Buchhdlg. Lübecker Volksbote  
Johannisstraße 46

Taglich geöffnet 9-7, Sonnabends 8-9, Sonntags 8-11  
**Bade dich gesund!**  
REINIGUNGSBÄDER  
ALLES ABENTMUNDL. BÄDER  
Tel. 1525  
Tel. 27427  
**Badeanstalt St. Lorenz**  
CATHARINENSTR. (beim Kühlhaus) HALTESTELLE Linie 12 u. 6

**Gesellschaftsspiele**  
in großer Auswahl  
Buchhandlung  
**Lübecker Volksbote**

## Billige Lederwaren-Woche!

Vom 10. bis einschl. 17. September veranstalten wir eine „Billige Lederwaren-Woche“ und bringen **hochwertige Qualitätswaren** wie Besuchs- u. Beuelfläschen, Koffertaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Stadtkoffer, Reisekoffer usw. zu außergewöhnlich niedrigen **Reklame-Preisen** Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten



Beachten Sie meine Schaufenster!

### F. Fränkel

Lübeck's größtes Spezialhaus für feine Lederwaren, Koffer und Reiseartikel  
Breite Straße 35 Holstenstraße 4